



## Geist von Mission Olympic lebendig erhalten

Um den „Geist“ von Mission Olympic lebendig zu erhalten, hatte Stadtbürgermeister Klaus Mies Vertreter der aktiven Vereine und Teilnehmer am Mission Olympic Finale Montabaur eingeladen. Montabaur war in 2013 als „Aktivste Stadt Deutschlands“ ausgezeichnet worden und hat eine Gewinnsumme von 20.000 Euro für die Sportförderung erspielt.

Es sollte kein „normaler“ Infoabend werden, dafür sorgten die „bewegenden“ Elemente bei der Veranstaltung. Schon beim Betreten des Saals der Stadthalle überraschte die ungewöhnliche „Sitzmöblierung“. Niedrige Podeste waren als Sitzgelegenheit aufgebaut und mit Kissen bestückt. Im Raum verteilt waren Stehtische und sportliche „Geräte“ wie Hoola Hoop Reifen, Pedalos oder Rasenski. Sogar ein Parcours für den Stöckelschuhlauf stand bereit. Ausprobieren und Mitmachen war die Devise und erinnerte an das Feeling des Finalevents in Montabaur. Nach einem alkoholfreien Begrüßungsumtrunk dankte Stadtbürgermeister Klaus Mies noch einmal allen aktiven Teilnehmern am Finalevent für die Unterstützung, dass alle an einem Strang gezogen und der Stadt somit zum Titelgewinn verholfen haben. „Viele, die damals dabei waren, hatten spontan geäußert, dass man eine solche Veranstaltung wiederholen müsse. Daran arbeiten wir, wenn auch nicht in der Größenordnung wie damals.“ Klaus Mies betonte, dass er dem Ansinnen einer Folgeveranstaltung positiv gegenüber stehe. Allerdings müsse dies dem/der Nachfolger/-in überlassen sein. Auch über die Gewinnsumme von 20.000 Euro hätten die neuen städtischen Vertreter zu entscheiden.



Mit Zumba vom Fit-Up Studio wurden die Anwesenden schon zu Beginn aufgefordert, sich zu bewegen und mitzumachen. Es folgte ein Rückblick mit den schönsten Fotos und Filmen des Finalwochenendes und Ausschnitte aus der Siegerehrung in Berlin sowie des Public Viewings in Montabaur. Patrick George hatte diese für den Abend zusammengestellt. Die Boxer vom Boxclub Montabaur zeigten anschließend auf der Bühne ein kleines Mitmachtraining.

Die „Blues Brothers“ Alexandra Marx, Christian Klaphor und Patrick George brachten mit einem Sketch die Frage auf: „Wie soll es weitergehen? Soll das schon alles gewesen sein?“ Eine mögliche Konzeption für eine neue reduzierte Form einer Mission Olympic Nachfolge-Veranstaltung stellte Alexandra Marx vor, die die ersten Vorschläge des Organisationsteams für 2015 präsentierte. Allerdings waren auch alle Teilnehmer an diesem Abend gefragt, ihre Ideen mit einzubringen.

Zum Ende der Veranstaltung wurden die Bewegungsstationen rege genutzt und der Abend endete mit einer Kissenschlacht. Der Anfang, den „Geist von Mission Olympic“ in der Stadt bei einem Folgeevent wieder aufleben zu lassen, wurde in jedem Fall mit diesem Abend gemacht.

